

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Band: 41 (1947)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

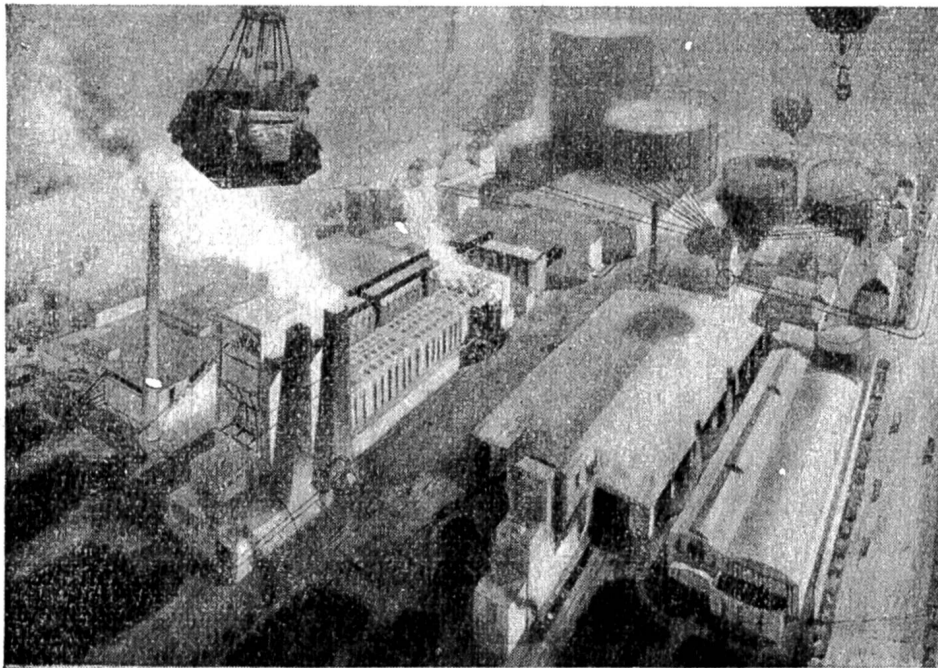
Zürich, 15. Februar 1947 Nr. 4
41. Jahrgang

Herausgegeben vom Schweiz.
Verband für Taubstummenhilfe

Offizielles Organ des Schweiz.
Gehörlosenbundes (SGB.)

Ausgabe A : Evang. Beilage

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats • Jahresabonnement Fr. 5.— • Postscheckkonto VIII 11319



DAS GASWERK ZÜRICH-SCHLIEREN

Das Bild ist von einem Ballon aus gesehen. Rechts vorn die Kokslager. Rechts hinten die Gaskessel. Der größte faßt 100 000 m³ oder soviel wie tausend große Stuben. Im Vordergrund links die Öfen mit den dicken rauchenden Kaminen. Zwischen den Öfen und den Gaskesseln kleinere Gebäude, wo das Gas gereinigt wird. Ganz links Kohlenlager. Hier werden täglich etwa 30 Wagen zu 15 Tonnen Kohlen abgeladen. Weil im Kriege und auch heute noch wenig Kohlen in die Schweiz kommen, wird auch aus Holz Kochgas gewonnen. Und darum liegen seit einigen Jahren beim Gaswerk riesige Holzbeigen. Tagesleistung 250 000 m³. Das Bild, gemalt von Otto Baumberger, verdanken wir dem Schweiz. Schulwandbilderwerk.